



**KÄRNTEN**  **INTERN**

# 70 Bürgermeister und 1000 Gemeinderäte als Ziel

SPÖ startet mit Empfang des Renner-Instituts ins neue Jahr.

Die Kärntner SPÖ geht mit Zuversicht ins Politjahr 2015. Bürgermeister **Klaus Köchl**, Obmann des roten Gemeindevertreter-Verbandes, fasste den Optimismus in Zahlen: „Wir wollen nach den Gemeinderatswahlen am 1. März mehr als 70 Bürgermeistersessel besetzen und 1000 Gemeinderäte stellen.“ Die Sozialdemokraten haben gestern mit dem traditionellen Empfang des Renner-Instituts in Klagenfurt die politische Arbeit im neuen Jahr gestartet.

Parteichef Landeshauptmann **Peter Kaiser** kündigte an, dass die Grundlagen für die Verfassungsreform bis zur Jahresmitte beschlussreif sein werden. Damit sei sichergestellt, dass die nächsten Landtagswahlen nach neuen Richtlinien (Koalitions- statt Konzentrationsregierung) stattfinden. Bei seinen Gesprächen mit den Bürgern stelle er immer wieder fest, dass vielen Menschen die Orientierung in den gesellschaftlichen Prozessen fehle. Dort wolle die SPÖ ansetzen und mit ihrem neuen Parteiprogramm Orientierungspunkte für Arbeitsmarkt, Bildung und Lebensqualität bieten.

Geschäftsführer **Daniel Fellner** will die Kärntner SPÖ zur „modernsten Partei Österreichs“ machen. Dazu zählt, auch „solche Menschen in die inhaltliche Ar-



Studenten der Parteiakademie interviewten prominente Sozialdemokraten, **Harry Koller**, Chef des Renner-Instituts, Bürgermeister **Peter Bossman**

EGGENBERGER Z

beit einzubinden, die nicht Parteimitglied werden wollen“. Nach Ansicht Fellners werde auch seine Partei von dem Problem geplagt, dass man zuletzt Inhalte nur mehr verwaltet und keine neuen Ideen entwickelt hat.

Vor einem Jahr hat **Harry Koller** das Renner-Institut, die Kaderschmiede der SPÖ übernommen. Derzeit läuft der sechste Ausbildungskurs für Jungpoliti-

ker. Koller ist stolz darauf, dass rund 80 Prozent der Absolventen auf Kandidatenlisten für die Gemeinderäte aufscheinen. Prominente Gäste des Empfangs: Ex-Finanzminister **Hannes Androsch** und Pirans Bürgermeister **Peter Bossman**. Aufgefallen ist das Fehlen des Villacher Spitzenkandidaten **Günther Albel**: Er zog eine Verteilaktion dem Empfang vor.

ROBERT BENEDIKT